

Kapitel 33 Zwischenkriegszeit: Der spanische Bürgerkrieg

Spanien kommt in den Zenturien, soweit sie erfüllt sind, eher selten vor. Warum wird dann ausgerechnet der Bürgerkrieg der Jahre 1936 bis 1939 mit vier Versen vergleichsweise ausführlich dargestellt? Er bricht aus, nachdem der „Lauf des kastilischen Monarchen“ ein Ende gefunden hat, 1/31 (Kap.38), nachdem nämlich König Alfonso XIII. 1931 ins Exil gegangen ist, weil die Republik ausgerufen wird.

Als dann 1936 eine Volksfront aus Republikanern, Sozialisten und Kommunisten an die Macht kommt, ist ein Teil der Generalität nicht bereit, sich der neuen Regierung unterzuordnen. Ursachen des Bürgerkrieges sind u.a. die Rechtlosigkeit der Arbeiterschaft, die Auseinandersetzung um das kulturelle Monopol der katholischen Kirche und die mangelnde Kontrolle des Militärs durch den Staat. N. erkennt darin, dass der König als Zeichen der Einheit des Landes ausgefallen ist, die Vorbedingung des Bürgerkrieges.

Auszug aus dem historischen Inhaltsverzeichnis

- 06/45 *Das Ende des Königtums als Ausgangspunkt des Bürgerkrieges*
- 09/16 *Die Nationalisten/Faschisten siegen*
- 09/78 *Das Ende der demokratischen Republik in Spanien*
- 02/39 *Entscheid des Bürgerkriegs ein Jahr vor Hitlers Westfeldzug*

Das Ende des Königtums als Ausgangspunkt des Bürgerkrieges

Vz 2 [königliche Tat] Als in Spanien 1931 die (zweite) Republik ausgerufen wird, geht König *Alfonso XIII.* ins Exil. Er beugt sich den politischen Kräften, die die Republik errichten wollen, ohne formell auf den Thron zu verzichten.

Vz 1 [Steuermann damit nicht einverstanden] Die Summe der Einzelaussagen des Verses erweist, dass mit dem „Steuermann“ der aufständische General *Francisco Franco y Bahamonde* gemeint ist, der später zum Vorsteher des Staates aufsteigt. Als Anhänger der alten Ordnung ist er nicht einverstanden damit, dass der König

06/45 Le gouuerneur du regne bien scauant,/
Ne consentir voulant aud faict Royal:/
Mellile classe par le contraire vent,/
Le remettra à son plus desloyal. (1568)

Der Steuermann, in (der) Regierung sehr geschickt,/
will nicht zustimmen dem, was der König getan hat./
Die Armee (von) Melilla (wird er) durch widrigen Wind
(steuern)./
Er wird es zurückgeben seinem höchst Pflichtvergessenen.

- 1) N.m. gouverneur Vorsteher, Gouverneur, historisch auch: Statthalter einer Provinz > lat. n.m. gubernator Steuermann
3) Zum Begriff der classe s. das Glossar.
4) Das Pronomen le kann stehen für regne, faict Royal oder vent - gemeint ist regne Reich, Herrschaft, denn das ergibt einen Sinn.

außer Landes gegangen ist. Mehr noch missfällt ihm der Sieg einer sogenannten Volksfront aus Republikanern, Sozialisten und Kommunisten bei den Parlamentswahlen im Februar 1936.

Vz 3 [steuert Armee von Melilla ...] Am Ausbruch des Bürgerkriegs im Juli 1936 ist General Franco maßgeblich beteiligt. Er ist damals Kommandeur der Truppen in Spanisch-Marokko, wo die Küstenstadt „Melilla“ liegt. Von da aus werden mit Hilfe deutscher Junkers-Flugzeuge rebellische Truppen nach Südspanien geflogen.

Vz 3 [... durch widrigen Wind] Der >widrige Wind< ist ein Bild für den Widerstand der republiktreuen Teile der Armee und deren ausländischen Helfern, gegen die die rebellischen Truppen fast drei Jahre kämpfen müssen, bis sie im März 1939 den Sieg errungen haben. Vgl. den vent contraire in 1/7 (Kap.17).

Vz 1 [im Regieren sehr geschickt] Nach seinem Sieg ist Franco bis zu seinem Tod im Jahr 1975 Vorsteher des spanischen Staates. Außer der Dauer seiner Zeit an der Spitze des Staates spricht für sein Geschick im Regieren, dass er das Land aus dem zweiten Weltkrieg heraushalten kann, 1/93 Vz 4 (Kap.35). Im Jahr 1945 sagt er die Wiedereinführung der Monarchie gesetzlich zu. Dass er dieses Versprechen dann auch einhält, Vz 4, hat dem Seher besonders gut gefallen.

Vz 4 [gibt „es“ zurück dem höchst Pflichtvergessenen] Franco hat angeordnet, dass bei seinem Tod „es“, das Land Spanien bzw. die Herrschaft über das Land zurückgelegt wird in die Hände der alten Dynastie. Dem „treulosen“ oder „pflichtvergessenen“, weil außer Landes gegangenen König wird das Land zurückgegeben - doch nicht *Alfonso XIII.*, sondern dessen Enkel *Juan Carlos*, mithin >dem König< als Institution. Im Jahr 1978 wird Spanien durch ein Referendum parlamentarische Erbmonarchie.

Die Nationalisten/Faschisten siegen

09/16 De castel Franco sortira l' assemblee,
L' ambassadeur non plaisant fera scisme:/
Ceux de Ribiere seront en la meslee,/
Et au grand goulphre desnieront l' entree. (1568)

**Aus (einer) Festung wird Franco die vereinte Armee
herausführen./**

**Der Botschafter nicht angenehm, er wird eine Spaltung
bewirken./**

**Die von Rivera werden dabei sein im Kampfgetümmel./
Dem großen Abgrund werden sie den Eintritt verwehren.**

- 1) N.m. *castel* Schloss, > lat. n.n. *castellum* Festung, Kastell
Mittelfrz. n.f. *assemblee* Armee (*armée*), Schlacht (*bataille*), Ansammlung (*rassemblement*), Zusammenrücken (*rapprochement*), Zusammenschluss (*union*).
- 2) Zum Schisma s. das Glossar unter → **scisme**.
- 3) Die spanischen Buchstaben *b* und *v* lauten in der Wortmitte gleich,
Ribiere ist ein französisch abgewandeltes *Riviere*.
N.f. *melée* Handgemenge, Schlachtgetümmel.
- 4) Mittelfrz. n.m. *gouffre* Abgrund (*abîme*), Wirbelsturm (*tourbillon*)

Vz 4 [großer Abgrund] Das Ende der Monarchie galt dem Seher als Ur-Katastrophe der modernen Gesellschaften. Als in Spanien 1931 die Republik ausgerufen wird, tritt dort der Katastrophenfall ein. Es >tut sich der Abgrund auf<, aus dem in der Offenbarung des Johannes (Kapitel 11 Vers 7) der Drache aufsteigt.

Vz 2 [Botschafter bewirkt Spaltung] Ähnlich apokalyptisch wird der Regierungswechsel auch von Teilen der spanischen Generalität gesehen. Indem sie sich weigern, der aus den Wahlen von 1936 hervorgegangenen neuen Regierung zu

dienen, eröffnen sie den Bürgerkrieg. Zu diesen Generälen gehört *Francisco „Franco“*, der in der Kolonie Spanisch-Marokko stationiert ist. Seine Revolte gegen die Republik enthält die Botschaft, dass auch im Mutterland die Republik in Gefahr sei. Diese Botschaft ist „nicht angenehm“, denn sie bedeutet Krieg. Der Bürgerkrieg spaltet das Land in Republiktreue auf der einen und Nationalisten sowie Faschisten auf der anderen Seite. Das Wort „Schisma“ bedeutet wörtlich Glaubensspaltung. Hier macht es deutlich, dass dieser Krieg auch auf unvereinbare Weltanschauungen zurückzuführen ist. Es wird also von N. auch metaphorisch gebraucht, s. *scisme* im Glossar.

Vz 1 [Franco führt Armee aus Festung heraus] Am 25.7.1936 wird Franco, der bereits Oberbefehlshaber der revoltierenden Truppen ist, in der alten Festungsstadt Burgos (*castel*) von seinen Kollegen zum Chef einer Gegenregierung ernannt.

Vz 3 [Die von Rivera dabei] Auf Seiten Francos kämpfen die Truppen der faschistischen *Falange*, 1933 gegründet von Juan Antonio Primo de „Rivera“, dem Sohn von Miguel Primo de „Rivera“, der 1923-30 Militärdiktator gewesen ist.

Vz 4 [sie verwehren dem >großen Abgrund< den Eintritt] Daran lässt sich ablesen, dass die Gegner des >großen Abgrundes<, d.h. der demokratischen Republik, also die Nationalisten und Faschisten, im Kampf die Oberhand behalten werden.

Das Ende der demokratischen Republik in Spanien

09/78 La dame Grecque de beauté laydique,/
Heureuse faite de procs innumerable,/
Hors translate au regne Hispanique,/
Captive prinse mourir mort miserable. (1568)

**Die griechische Dame von abscheulicher Schönheit,/
glücklich gemacht von zahllosen Freiern,/
(wird) exportiert ins spanische Reich./
Gefangen genommen, stirbt sie einen elenden Tod.**

- 1) Das Adj. *laid*, *laide* häßlich ist reimbedingt abgewandelt zu *laydique*. *Lais* war aber auch der Name zweier Hetären im antiken Korinth (Pfändler 1996 S. 699). Demnach ist die Schönheit käuflicher Damen hier gemeint, zu denen die Freier der folgenden Verszeile passen.
- 2) Lat. n.m. *procus* Freier, Adj. *procax* zudringlich, dreist.
- 3) Mittelfrz. *hors* auch adverbial: hinaus (*dehors*)

Vz 1 [Die griechische Dame ...] Die „griechische Dame“ ist eine Allegorie des demokratisch verfassten Staates, weil die Demokratie sich erstmals in den Stadtstaaten des klassischen Griechenlands durchsetzen konnte. Die >Dame< bedeutet dabei das Volk, das aus königstreuer Perspektive seinem >Herrn<, dem Monarchen, verbunden sein und bleiben müsste.

Vz 3 [... exportiert ins spanische Reich] Nachdem der spanische König „höchst pflichtvergessen“, 6/45 [s.o.], 1931 ins Exil gegangen ist, wird in Spanien die demokratische Republik ausgerufen. Die Idee der Volksherrschaft (Demokratie), wird aus Griechenland ex- und nach Spanien importiert.

Vz 2 [... beglückt von zahllosen Freiern] Die allesamt kurzlebigen gewählten Ministerpräsidenten der Republik - sieben oder acht sind es in den wenigen Jahren seit 1931 - geraten allegorisch zu >zahllosen Freiern<, mit denen das spanische Volk >geht<, weil es sich von der „abscheulichen Schönheit“ der demokratischen Idee betören lässt. Das >Glück<, das die Spanier dabei erlebten, hat Nostradamus sarkastisch gemeint.

Vz 4 [... stirbt einen elenden Tod] Es kämpfen bei großem Verlust an Menschen und unter Verwüstung des Landes Nationalisten und Faschisten gegen die Anhänger der demokratischen Republik. Die Republik wird in ihren Hochburgen (Madrid, Barcelona) militärisch belagert. Die >schöne Dame< namens Demokratie ist eingeschlossen und wird dann Anfang 1939 >getötet<, als die Republik untergeht und die Diktatur Francos an ihre Stelle tritt.

Entscheid des Bürgerkriegs ein Jahr vor Hitlers Westfeldzug

Vz 1/2 [ein Jahr vor dem ... Krieg kämpfen Spanier um die Festung] Die Schlacht um die Hauptstadt Madrid, die hier wegen ihres langen Belagerungszustands „Festung“ heißt, endet im M ä r z 1 9 3 9 mit dem Sieg der *Falange* unter dem Oberbefehlshaber Franco. Der Zweite Weltkrieg beginnt mit dem Überfall auf Polen. Der Überfall auf Frankreich, dessen Standpunkt N. einnimmt, beginnt erst im M a i 1 9 4 0, etwas mehr als „ein Jahr“ nach dem Fall Madrids.

Vz 1/2 [italienischer, deutscher, französischer Krieg] So heißt hier der zweite Weltkrieg in der Phase des Frühjahres 1940. Der deutsche Westfeldzug, der auf die Eroberung Frankreichs zielt, beginnt im Mai 1940, und am 10.6.1940 erklärt auch Italien Frankreich den Krieg, was N. gesehen hat, 1/93 (Kap.35). Man kann einwenden, dass zu dieser Zeit außer den genannten Ländern auch Skandinavien und Großbritannien schon vom Krieg betroffen sind.

02/39 Vn an deuant le conflit Italique,/

Germain (!), Gaulois, Hespagnols pour le fort:/

Cherra l' escolle maison de republique,/

Ou, hors mis peu, seront suffoques morrs. (1555)

**Ein Jahr vor dem Krieg, dem italienischen,
deutschen, französischen, (kämpfen) Spanier um die
Festung./ Einstürzen wird das Schulhaus der Republik,
wenn sie, außer Wenigen, zu Tode erschreckt sein werden./**

1) Adj. *italique* italisch kann im mod. Kontext mit italienisch übersetzt werden.

2) *Germain* und *Gaulois* könnten auch Substantive sein, parallel zu *Hespagnols*, aber dann wäre der Singular *Germain* des Urtextes nicht zu erklären.

2) N.f. *fort* 1. Starker 2. Stärke 3. Festung, Fort.; s.a. → **forteresse**.

4) Das v. *suffoquer* ersticken wird metaphorisch im Sinne einer atemberaubenden Überraschung gebraucht und ist etwas freier wiedergegeben.

Vz 1/2 [ein Jahr vor dem ... Krieg kämpfen Spanier um die Festung] Die Schlacht um die Hauptstadt Madrid, die hier wegen ihres langen Belagerungszustands „Festung“ heißt, endet im M ä r z 1 9 3 9 mit dem Sieg der *Falange* unter dem Oberbefehlshaber Franco. Der Zweite Weltkrieg beginnt mit dem Überfall auf Polen. Der Überfall auf Frankreich, dessen Standpunkt N. einnimmt, beginnt erst im M a i 1 9 4 0, etwas mehr als „ein Jahr“ nach dem Fall Madrids.

Vz 1/2 [italienischer, deutscher, französischer Krieg] So heißt hier der zweite Weltkrieg in der Phase des Frühjahres 1940. Der deutsche Westfeldzug, der auf die Eroberung Frankreichs zielt, beginnt im Mai 1940, und am 10.6.1940 erklärt auch Italien Frankreich den Krieg, was N. gesehen hat, 1/93 (Kap.35). Man kann einwenden, dass zu dieser Zeit außer den genannten Ländern auch Skandinavien und Großbritannien schon vom Krieg betroffen sind.

Vz 3 [Schulhaus der Republik stürzt ein ...] Das >Schulhaus der Republik< ist Frankreich, weil sich die Staatsform einer demokratischen Republik im neuzeitlichen Europa erstmals 1792 in Frankreich durchgesetzt hat. In der Schau des Nostradamus ist das Spanien der 1930er Jahre bei seinem nördlichen Nachbarn >in die Schule gegangen<, als es 1931 seinen König vertreibt und damit die Lunte eines Bürgerkrieges legt, die fünf Jahre später zündet. Der >Einsturz des Schulhauses< ist ein Bild für den Zusammenbruch Frankreichs im Juni 1940.

Vz 4 [... wenn sie, außer Wenigen, zu Tode erschreckt sind] Die Franzosen der Zwischenkriegszeit haben ihrer defensiven Strategie, 4/80 (Kap.35), ernstlich zugetraut, die Deutschen im Kriegsfall in einen Stellungskrieg wie 1914ff verwickeln zu können. Doch es kommt anders.

„Niemand rechnete .. im Mai 1940 mit einem schnellen Ende der Kämpfe. Um so größer war das Erstaunen auf der einen, das Entsetzen auf der anderen Seite, als die französischen Linien schon nach wenigen Tagen durchstoßen wurden.“

Ernst Hinrichs, Kleine Geschichte Frankreichs, Stuttgart 1997, S. 403

Der südöstliche Teil des Landes, nach dem Waffenstillstand von Vichy aus regiert, bleibt zunächst unbesetzt. „Wenige“ Franzosen, ca. ein Drittel der Bevölkerung, sind zunächst nicht direkt von der Besatzung betroffen.